



Wie recherchiere ich? Ein Leitfaden für Einsteiger und Fortgeschrittene

„Ich möchte ein Patent anmelden – gibt es meine ‚Erfindung‘ bereits?“

Bevor Sie eine Patentanmeldung einreichen, die mit Kosten und Arbeit verbunden ist, können Sie versuchen, selbst zu recherchieren, ob es Ihre Erfindung bereits gibt – denn in diesem Fall ist kein Patentschutz mehr möglich.

Die Internet-Recherche in Patentdatenbanken kann Ihnen eine Hilfestellung sein bei der Entscheidung, eine Patentanmeldung zu machen.

Für ein umfassendes Recherchenergebnis zu Ihrem Erfindungsgegenstand ist jedoch eine professionelle Recherche des Patentamtes oder der serv.ip zu empfehlen.

Im Internet gibt es zahlreiche Datenbanken und Suchmasken zur Patent-Recherche. Zwei sehr bedienerfreundliche Webseiten werden in dieser Recherchenanleitung vorgestellt:

DEPATISnet greift auf den Datenbestand des amtsinternen deutschen Patentinformationssystems DEPATIS zu
Suchsprache: Deutsch

Espacenet greift auf die Datenbanken des Europäischen Patentamtes zu
Suchsprache: vorwiegend Englisch

Beide Systeme beinhalten Patentveröffentlichungen aus aller Welt, wobei der Schwerpunkt von *DEPATISnet* im deutschsprachigen Bereich liegt; der Suchumfang bei *Espacenet* kann gewählt werden: entweder wird weltweit gesucht oder auf nationale Datenbanken eingeschränkt.

Tipp: Von *Espacenet* wird (derzeit noch) ein Selbstlernprogramm angeboten.

Hilfe gibt's auch in *DEPATISnet* → Einsteiger → Hilfe zur Einsteigerrecherche bzw. in *Espacenet* versteckt hinter jedem fetten **i** nach den Überschriften

Welche Suchmöglichkeiten gibt es?

In beiden Suchprogrammen können Sie mittels unterschiedlicher Strategien suchen:

1	Recherche nach Stichworten im Titel bzw. Titel oder Zusammenfassung	Einsteiger
2	Recherche nach Stichworten im Text	Einsteiger bis Fortgeschrittene
3	Recherche nach Anmelder/Inhaber/Erfinder (Was hat diese Firma/diese Person bereits patentieren lassen?)	Einsteiger
4	Recherche nach technischem Fachgebiet („IPC“, „ECLA“)	Fortgeschrittene
5	Suche nach Patentnummer (Veröffentlichungsnummer)	Einsteiger

Die Ergebnisse dieser Recherchen werden tabellarisch angegeben und die ermittelten Dokumente können am Bildschirm durchgesehen und auch im Dateiformat pdf auf den PC geladen werden – Achtung, bei beiden Anbietern muss das gesamte Dokument gesondert geladen werden, ansonsten werden nur Einzelseiten gespeichert! Einfach den Bildschirmanweisungen folgen!

<http://depatisnet.dpma.de>

<http://worldwide.espacenet.com>

Selbstlernprogramm
<http://www.european-patent-office.org/wbt/espacenet>

Wie werden nun diese Recherchen durchgeführt, und was können Sie damit finden?

SmartSearch

In der [Espacenet](#) „**SmartSearch**“ (Startseite) können verschiedene Suchworte einfach in die (einzige) Suchzeile eingegeben werden.

Dazu geben Sie alle im Folgenden beschriebenen Eingabemöglichkeiten in eine Zeile ein – über ein im Hintergrund laufendes Programm wird Ihre Eingabe dem richtigen Suchfeld automatisch zugeordnet.

- Vorteil: Eingabe deutlich einfacher!
Nachteil: Personennamen werden z.T. auch im Titel gesucht und umgekehrt (z.B. „Wood“ wird im Erfinder/Anmelderfeld wie auch im Titel gefunden); Abhilfe: Namen mit Großbuchstaben beginnen (Wood), Suchwörter mit Kleinbuchstaben (wood)!

Suchmaske

Über [DEPATISnet](#) – „Einsteiger“ und über [Espacenet](#) – „Erweiterte Suche“ kann mittels Suchmaske recherchiert werden.

1.1. Recherche nach Stichworten im Titel

DEPATISnet → Recherche (links oben) → Einsteiger → Feld „Titel“

Espacenet → Erweiterte Suche → Feld „Schlagwörter im Titel“

Dies ist die einfachste Möglichkeit, zu recherchieren, ob es bereits Patente gibt, die Ihren Gegenstand beschreiben.

Beispiel: Die Suche nach „Motorboot“ wird alle Patente ausgeben, die im Titel „Motorboot“ beinhalten.

- Vorteil: Rasche und einfache Suche
Nachteil: nur eingeschränkte Suchmöglichkeit; z.T. haben Patentdokumente nichtssagende Titel („Möbel“, „Fahrzeug“ etc.); evtl. werden wichtige Dokumente nicht ermittelt (z.B. „Wasserfahrzeug mit Motor“ oder „Motor- oder Segelboot“ wird mit dem Stichwort „Motorboot“ nicht gefunden!)

1.2. Recherche nach Stichworten in Titel oder Zusammenfassung

Espacenet → Feld „Schlagwörter im Titel oder in der Zusammenfassung“

Die meisten der in den Datenbanken vorhandenen Druckschriften beinhalten auch eine Zusammenfassung der „Erfindung“. Die hier beschriebene Art der Suche ermittelt Ergebnisse, die das gesuchte Stichwort entweder im Titel oder in der Zusammenfassung enthalten.

Diese Recherche ist nur im [Espacenet](#) möglich. Suchsprache ist vorwiegend Englisch!

- Vorteil: verfeinerte Suchmöglichkeiten
Nachteil: Suche nur über *Espacenet*, daher hauptsächlich englischsprachige Einträge und nur unvollständige Ergebnisse mit deutschen Stichworten

2. Recherche nach Stichworten im Text

DEPATISnet → Recherche → Einsteiger → Feld „Volltext“

Mit dieser Suche kann im gesamten Text aller in der Datenbank als Volltext verfügbaren Veröffentlichungen nach Stichworten gesucht werden. Je nach Wahl der Stichworte kann dies sehr informativ sein oder auch zu unüberschaubaren Ergebnismengen führen.

SmartSearch

Suchmaske

Recherche nach
Stichworten im Titel

Recherche nach
Stichworten in Titel oder
Zusammenfassung

Recherche nach
Stichworten im Text

Beispiel: Die Suche nach „Sessel und Holz und Birke“ wird alle Patente ausgeben, die diese drei Worte irgendwo im Text beinhalten, allerdings auch, wenn die Formulierung etwa lautet „...die nicht aus Holz sind...“.
Zur Verknüpfung mit „und“: Siehe „Tipps zur Eingabe“ weiter unten!

Vorteil: sehr spezifische Suche möglich

Nachteil: je nach Wahl der Stichworte unter Umständen viele unbrauchbare Ergebnisse; unterschiedliche Datenbestände auf englisch und deutsch, daher sehr unterschiedliche Ergebnisse mit englischen oder mit deutschen Stichworten

3. Recherche nach Anmelder/Erfinder oder Inhaber

DEPATISnet → Recherche → Einsteiger → Feld „Anmelder/Inhaber/Erfinder“

Espacenet → Erweiterte Suche → Feld „Anmelder“ oder Feld „Erfinder“

Hier kann ein Firmenname bzw. Personennamen eingegeben werden, um zu erfahren, was diese Firma/Person bereits patentieren ließ, um beispielsweise zu erfahren, welche Patente der Mitbewerber am Markt angemeldet hat. Als Anmelder können Personen oder Firmen aufscheinen, Erfinder können jedoch nur tatsächliche Personen sein.

Vorteil: Firmen- bzw. personenbezogene Suche

Nachteil: u.U. nur eingeschränkte Information
Wortlautänderung der Firma, Tochterfirmen, Namensänderungen von Personen werden nicht berücksichtigt.
Achtung bei unterschiedlichen Schreibweisen!
ä kann als ä, a oder ae in der Datenbank gespeichert sein!

4. Recherche nach technischem Fachgebiet

DEPATISnet → Recherche → Einsteiger → Feld „Alle IPC-Felder“

Espacenet → Erweiterte Suche → Feld Klassifikation (ECLA oder IPC)

Alle Patente werden weltweit in Fachgebiete eingeteilt, nach der so genannten Internationalen Patent Klassifikation (IPK, engl. IPC) bzw. Europäischen Klassifikation (ECLA). Patente zu ähnlichen Themen werden hier in gleichen Klassen und Unterklassen zusammengefasst.

Beispielsweise findet sich die Anordnung von Borsten einer Zahnbürste in der IPC-Klasse A46B 9/04 – A ist die Sektion Täglicher Lebensbedarf, 46 steht für die Gruppe der Borstenwaren; A46B sind speziell die Bürsten, wobei in der Klasse A46B 9 alle Patente erscheinen, die mit der Anordnung von Borsten in Bürsten befasst sind. Die Unterklasse A46B 9/04 zielt speziell auf Zahnbürsten ab.

Eine Zuordnung eines Gegenstandes zu einem Fachgebiet ist nicht immer eindeutig, manchmal treffen zwei oder mehrere Klassifikationen zu, welche auch alle zur Recherche herangezogen werden können, sofern es für diese Kombination nicht eine Spezialklasse gibt.

Beispiel: „Ruderboot mit ans Ruder gekoppeltem Maschinenantrieb“ findet sich in B63H20 – Außenbordantriebseinheiten – und in B63H16 – Antrieb durch Muskelkraft bzw. in B63H21/20 – Kombinierte Schiffsantriebe.

Welchem Fachbereich ein Patent zugeordnet werden kann, kann folgendermaßen ermittelt werden:

- über englische Stichworte unter <http://www.wipo.int/tacsy/> (IPC) oder über Espacenet → Klassifikationssuche (ECLA)
Als Übersetzungshilfe wird etwa das Online-Wörterbuch Leo vorgeschlagen, zu finden unter <http://dict.leo.org>
- über deutsche Stichworte unter **DEPATISnet** → IPC → IPC Recherche

Recherche nach
Anmelder/Erfinder

Recherche nach
technischem Fachgebiet

Englische
Stichwortsuche
Übersetzungshilfe

IPC Recherche

Hier kann über die stichwortartige Beschreibung der jeweiligen Klasse die treffendste Klasse ermittelt werden.

Achtung, meist gibt es mehrere, links angezeigte, Ergebnisse – „Propeller“ findet sich beispielsweise bei den Schiffen, Flugzeugen, Spielzeugen und Triebwerken – die Kurzbeschreibung der IPC-Klasse kann weiterhelfen!

Die IPC-Klasse wird anschließend in der Suchmaske im Feld „IPC“ eingegeben und alle in der Datenbank in diese Klasse geordneten Patente werden ausgegeben.

Vorteil: Suche in dem Gebiet, das Sie interessiert; Informationen über Patente, auch wenn anderes oder Fach-Vokabular verwendet wird

Nachteil: Nur Ausgabe von Patenten, welche in diese IPC- oder ECLA-Klasse klassifiziert wurden (Klassifizierungsfehler bei der Erstellung der Datenbanken bzw. bei der Sucheingabe möglich)

5. Suche nach Patentnummer / Veröffentlichungsnummer

DEPATISnet → Recherche → Einsteiger

Espacenet → Erweiterte Suche

Die Suche nach Dokumenten, deren Veröffentlichungsnummer man kennt, hilft einerseits, wenn ähnliche Patente bereits bekannt sind, oder auch, wenn nach dem ersten Vorbescheid des Patentamtes ein Recherchenbericht vorliegt und man die darin genannten Dokumente lesen möchte.

Dazu wird die Veröffentlichungsnummer mit dem vorangestellten zweistelligen Ländercode in *Espacenet* bzw. in *DEPATISnet* im Feld „Veröffentlichungsnummer“ eingegeben.

Tipps zur Eingabe der Suchstichworte

Mehrere Wörter können mit „und“ oder mit „oder“ verknüpft werden; z.B. *fahrrad und sattel, milch oder sahn*e. Im *DEPATISnet* können diese Operatoren auf deutsch oder englisch eingegeben werden, im *Espacenet* nur auf englisch („and“ bzw. „or“).

Trunkierungen können verwendet werden, d.h. nicht alle Buchstaben müssen angegeben werden (nützlich bei unterschiedlichen Schreibweisen oder grammatischen Formen). Achtung, verschiedene Systeme nutzen häufig verschiedene Trunkierungszeichen!

Trunkierung	Beispiel	DEPATISnet	Espacenet
ersetzt beliebig viele Zeichen	<i>motor?</i> bzw. <i>motor*</i> → <i>motor</i> und alle Wörter, die mit <i>motor</i> beginnen	?	*
ersetzt kein oder ein Zeichen	<i>hagel#</i> bzw. <i>hagel?</i> → <i>hagel, hageln, hagelt, hagels, ...</i>	#	?
ersetzt genau ein Zeichen	<i>st!hl</i> bzw. <i>st##hl</i> → <i>stahl, stuhl, ...</i>	!	#

In den Suchmasken können auch mehrere Felder gleichzeitig ausgefüllt werden, um die Suchmöglichkeiten zu kombinieren, z.B. Suche nach Anmelder/Erfinder und nach einem Stichwort im Text (Piech; Getriebe), oder Titel und IPC, etc.

Suche nach
Patentnummer/
Veröffentlichungsnummer

Eingabetipps